



Großlage Elbhänge

## Weinbergböden in Sachsen – Pillnitzer Königlicher Weinberg

(Norm-)Rigosol aus gemischtem Grus führendem Lehm über gemischtem Grus führendem Schluff aus Lösslehm und Granodiorit

### Lage des Profils

<b>Profilbezeichnung:</b>	<b>P...27....2018</b>
<b>Flurstück:</b>	Gem. Pillnitz; FSt. 275/4
<b>Gemeinde:</b>	Dresden-Pillnitz
<b>TK25-Blatt:</b>	4949 Dresden-Ost
<b>Ostwert (UTM):</b>	421734,00
<b>Nordwert (UTM):</b>	5651510,00
<b>Höhe:</b>	172 m



Umgebungsfoto Profilstandort

**Großlage:** Dresdner Elbhänge  
**Einzellage:** Pillnitzer Königlicher Weinberg  
**Weingut:** Weinberg Familie Hohlfeld

Bei dem hier vorgestellten Bodentyp handelt es sich um einen „Rigosol“, der innerhalb eines intensiv genutzten Weinbergs östlich des Pillnitzer Schlossparks aufgenommen wurde. Das Bodenausgangsgestein bildet ein gemischter Kolluvialsand über einem tiefen periglaziären Sand aus Schmelzwasserablagerungen.



- **Bodenklasse:** Terrestrische anthropogene Böden (Y)
- **Bodensyst. Einheit:** (Norm)Rigosol (YYn)
- **Substratsyst. Einheit:** om-(z)/om-(z)u(Lol;+GDr)
- **Bodenform:** (Norm-)Rigosol aus gemischtem Grus führendem Lehm über gemischtem Grus führendem Schluff (Lösslehm, Granodiorit)

- **Nutzung:** Weinbau
- **Nutzbare Feldkapazität bezogen auf 1 m Profiltiefe (nFK1m):** 161 mm (Stufe IV = hoch)
- **Potentieller topographischer Strahlungsgenuss:** 2.041 kWh/m<sup>2</sup>



Horizontgrenze in m	Horizont Bodenart Substrat	Beschreibung
0,22	R-Ap SI3 om-(z)l(Lol;+GDr)	<b>Übergangs-Ap-Horizont mit Merkmalen eines rigolten R-Horizontes.</b> Mittel lehmiger Sand, dunkel gräulichbraun, sehr carbonatarm, sehr schwach sauer, mittel humos, stark durchwurzelt
0,45	rR-Ap SI3 om-(z)l(Lol;+GDr)	<b>Reliktischer Übergangs-Ap-Horizont mit Merkmalen eines R-Horizontes.</b> Mittel lehmiger Sand, braun, sehr carbonatarm, sehr schwach sauer, schwach humos, mittel durchwurzelt
1,10	II Ah-R SI2 om-(z)u(Lol;+GDr)	<b>Rigolter Horizont mit Merkmalen eines Ah-Horizonts.</b> Schwach lehmiger Sand, schwach grusig, sehr schwach steinig, hell gelblichbraun bis gelblichbraun, carbonatfrei, schwach sauer, sehr schwach humos, mittel durchwurzelt
1,30	II fAh SI2 om-(z)u(Lol;+GDr)	<b>Fossiler mineralischer Oberboden.</b> Schwach lehmiger Sand, mittel grusig, olive braun, carbonatfrei, schwach sauer, schwach humos, mittel durchwurzelt
1,40	III R SI2 om-sn(Lol;+GDr)	<b>Rigolter Horizont.</b> Schwach lehmiger Sand, sehr stark grusig, sehr stark steinig, hell gelblichbraun, carbonatfrei, mäßig sauer, schwach humos, schwach durchwurzelt

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie (LfULG)  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: +49 351 2612-0  
Telefax: +49 351 2612-1099  
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de  
www.lfulg.sachsen.de

Autoren: G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH  
Fred Franzke (Terraf Ingenieurbüro)  
Referat Boden, Altlasten, LfULG  
Titelfoto: Antje Sohr (LfULG)  
Fotos: Fred Franzke (Terraf Ingenieurbüro)

Die Verwendung des Steckbriefs zu gewerblichen Zwecken, auch in Auszügen, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Horizont	Tiefe in m	Skelett Vol.-%	Sand M.-%	Schluff M.-%	Ton M.-%	CaCO3 M.-%	Corg M.-%	pH CaCl2
R-Ap	0,22	12	71	20	9	<0,5	1,6	6,7
rR-Ap	0,45	11	74	18	8	<0,5	0,6	6,5
II Ah-R	1,10	8	70	24	6		<0,5	5,8
II fAh	1,30	10	70	22	8		0,7	6,0
III R	1,40	98	72	22	6		0,6	4,9

